
Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EGzZGB)

Änderung vom 22. Oktober 2024

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BR Nummern)

Neu: –

Geändert: **210.100**

Aufgehoben: –

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,

gestützt auf Art. 31 Abs. 1 der Kantonsverfassung,
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom 28. Mai 2024,

beschliesst:

I.

Der Erlass «Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch¹⁾
(EGzZGB)» BR [210.100](#) (Stand 1. Januar 2025) wird wie folgt geändert:

Art. 21a Abs. 1 (geändert)

II. Aufsicht über Einrichtungen der beruflichen Vorsorge (**Überschrift
geändert**)

¹ Für Einrichtungen der beruflichen Vorsorge gelten die Interkantonale Vereinbarung über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (IVBSA)²⁾ und das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)³⁾.

¹⁾Am 5. April 1994 vom EJPD genehmigt

²⁾BR [219.140](#)

³⁾SR [831.40](#)

Art. 25a Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben)

¹ Verfügungen der Aufsichts- und Umwandlungsbehörde können gemäss Zivilprozessordnung¹⁾ an das Obergericht weitergezogen werden.

² *Aufgehoben*

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

¹⁾SR [272](#)